

# Römertunnel®

Die Lösung für professionellen Anbau

## Gebrauchsanleitung



Liebe Gewächshausfreunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf unseres hochwertigen Römertunnels.  
Es handelt sich dabei um ein Foliengewächshaus zur An- und Aufzucht von Pflanzen  
(Gemüse, Kräuter, Obst, Blumen). Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für  
ein späteres Nachschlagen auf.



Zubehör zum Aufbinden von Tomaten und Gurken nicht im Lieferumfang enthalten.



FVG Folien-Vertriebs GmbH

# Römertunnel®

Die Lösung für professionellen Anbau

## Gebrauchsanleitung

### Inhaltsverzeichnis

Benötigte Hilfsmittel, Warn- und Sicherheitshinweise .....	Seite 4
Teileliste.....	Seite 6
Tunnelabbildung mit Erklärungen.....	Seite 8
SCHRITT 1: Vorbereitungen .....	Seite 10
SCHRITT 2: Grundanker eindrehen.....	Seite 11
SCHRITT 3: Bögen aufstellen und Strebklemmen anbringen .....	Seite 13
SCHRITT 4: Firststange (kurz) montieren.....	Seite 14
SCHRITT 5: Windverbände montieren.....	Seite 15
SCHRITT 6: Querpfeifen montieren.....	Seite 16
SCHRITT 7.1: Firststange (lang) montieren .....	Seite 17
SCHRITT 7.2: Firstband anbringen.....	Seite 19
SCHRITT 8: V-Verstrebungen montieren .....	Seite 19
SCHRITT 9: Ausrichten und Festziehen.....	Seite 20
SCHRITT 10: Tür zusammenbauen.....	Seite 20
SCHRITT 11: Türpfosten montieren .....	Seite 21
SCHRITT 12: Vorbereitungen zum Aufziehen der Folie .....	Seite 22
SCHRITT 13: Aufziehen der Folie.....	Seite 23
SCHRITT 14: Befestigen der Folie.....	Seite 24
SCHRITT 15: Spannen des Spannseils.....	Seite 25
SCHRITT 16: Fertigstellen der Tür .....	Seite 26
Zubehörteile .....	Seite 28
Hinweise zur Benutzung des Römertunnels .....	Seite 29
Garantie und Haftung .....	Seite 29
Warn- und Sicherheitshinweise .....	Seite 30
Hinweise zur Entsorgung und Demontage .....	Seite 31



### Wichtig

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie mit dem Auspacken und der Montage beginnen.

- › Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung zuerst sorgfältig und vollständig durch.
- › Beachten Sie dabei auch die Warn- und Sicherheitshinweise.
- › **Bevor Sie mit der Montage beginnen, überprüfen Sie anhand des Lieferscheins, ob alle Teile vorhanden und unversehrt sind.**



## Benötigte Hilfsmittel (nicht im Lieferumfang)

- › Schutz-/ Arbeitshandschuhe
- › Vorschlaghammer und kleines Holzbrett
- › Rohrzange
- › Eindrehadapter
- › Ratsche (13-er Nuss) & 13-er Ring-Maul-Schlüssel
- › 14-er Ring-Maul-Schlüssel
- › (Maurer-)Schnur
- › Teppichmesser
- › Schere
- › Wasserwaage
- › Metermaß/Zollstock
- › 2 bis 3 Personen zum Aufbau
- › 2 kleine (Steh-)Leitern



## Allgemeine Hinweise zum Aufbau

- › Lesen Sie alle Schritte der Gebrauchsanleitung vor dem Beginn des Aufbaus aufmerksam durch. Beginnen Sie erst **danach** mit dem Aufbau.
- › Die Abklärung bauplanungs- u. bauordnungsrechtlicher Zulässigkeit bzw. etwaiger Genehmigungspflichtigkeit obliegt der Verantwortung des Nutzers.
- › Der Römertunnel kann an unterschiedlichen Lagen und Umgebungen aufgestellt werden. Die einzelnen Tunnel-elemente müssen an die gegebene Lage angepasst und daran ausgerichtet werden. Deswegen können wir Ihnen keine genauen Maßangaben nennen. Wir arbeiten daher mit den ca.-Angaben oder der Aussage „richten Sie aus“.
- › Setzen Sie die Teile nicht der direkten Sonneneinstrahlung aus, da sich diese sonst aufheizen können.
- › Die Strebklemmen rutschen anfangs an den Rohren hin und her. Achten Sie daher stets darauf, dass die Strebklemmen vor dem Verschrauben am richtigen Teil des Bogens platziert sind.
- › Jeder Folienrolle sind allgemeine Pflegehinweise zur Beachtung beigelegt. Wir empfehlen, diese aufmerksam zu lesen.
- › Die Folie lässt sich nicht komplett faltenfrei aufziehen. Die entstehenden Falten müssen so gelegt werden, dass sich keine Rinnen bilden, in denen sich Wasser ansammeln kann.
- › Lassen Sie sich nicht irritieren, falls Ihr Römertunnel anfänglich nicht perfekt ausgerichtet ist und etwas schief erscheint. Diese leichten Unstimmigkeiten werden sich im Verlauf des Aufbaus wieder ausgleichen.



## Warnhinweise

- › **GEFAHR! LEBENS- UND UNFALLGEFAHR FÜR KINDER UND KLEINKINDER!**
- › **ERSTICKUNGSGEFAHR!** Lassen Sie Ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dem Verpackungsmaterial oder Folien spielen!
- › **VERSCHLUCK- und ERSTICKUNGSGEFAHR!** Halten Sie Ihre Kinder und Kleinkinder während der Montage vom Aufbauort fern, da im Lieferumfang Kleinteile enthalten sind.
- › **VORSICHT!** Metallteile und Metallprofile können scharfkantig sein, es besteht Verletzungsgefahr.
- › **SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Tragen Sie Schutz-/Arbeitshandschuhe schon beim Öffnen des Versandkartons und beim Überprüfen der Teile anhand der Teileliste.
- › **WARNUNG!** Das Produkt ist kein Kletter- oder Spielgerät, lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt!
- › **KIPP- und ERSTICKUNGSGEFAHR!** Nicht auf das Produkt stellen, sich daran hochziehen oder unterklettern, nicht in die Verpackung hineinklettern.
- › **WARNUNG!** Bei starker Sonneneinstrahlung kann die Temperatur im geschlossenen, unbelüfteten Gewächshaus in gesundheitsgefährdende Bereiche steigen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn sich Personen im Gewächshaus befinden und begrenzen Sie die Aufenthaltsdauer im Gewächshaus.
- › **UNFALLGEFAHR!** Achten Sie immer auf einen sicheren Stand der Leitern.
- › **WARNUNG!** Folie ist brennbar! Keine Wärmequellen oder offenes Feuer im oder in der Nähe des Gewächshauses!



## Sicherheitshinweise

- › Bauen Sie das Gewächshaus an einem windgeschützten Standort auf (z.B. Windschatten eines Gebäudes, entsprechend der Hauptwindrichtung).
- › Das Gewächshaus ist nur zur bestimmungsgemäßen, ortsfesten Verwendung vorgesehen. Daher muss es auf einem geeigneten Untergrund fest verankert werden.
- › **ACHTUNG!** Der feste Sitz der Anker im Erdreich muss unbedingt überprüft werden.
- › **VORSICHT!** Der Aufbau darf NICHT bei windigem Wetter erfolgen!
- › **VORSICHT!** Es ist gefährlich, ein teilweise montiertes Gewächshaus ungeschützt der Witterung auszusetzen. Besonders die nicht vollständig montierte Folie kann bei windigem Wetter dem Wind eine große Angriffsfläche bieten und wie ein Segel wirken.
- › **VORSICHT!** Der Aufbau des Gewächshauses ist von mindestens 2 Personen durchzuführen.
- › **VORSICHT! SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen.
- › Verwenden Sie nur sichere und handwerksgerechte Werkzeuge.
- › **ACHTUNG!** Bei windigem Wetter müssen Sie die Gewächshaustür(en) und Seitenlüftungen schließen und geschlossen halten.
- › **ACHTUNG!** Das Gewächshaus ist nicht für Schneelasten ausgelegt und von diesen zu befreien. Andernfalls besteht Einsturzgefahr! Alternativ kann die Folie über den Winter abgenommen werden, falls sich im Winter keine Kulturen im Tunnel befinden
- › **ACHTUNG!** Auf dem Gewächshaus können sich bei unsachgemäßer Bespannung der Folie durch Regen Wasseransammlungen auf dem Dach bilden und Lasten erzeugen. Entfernen Sie stehendes Wasser („Wassersäcke“) vom Gewächshaus.
- › Das Verpackungsmaterial sowie etwaige Folienreste sind sicher und ordnungsgemäß zu entsorgen.

## Teileliste



Die Menge der jeweiligen Teile entnehmen Sie bitte dem Lieferschein. Mit **optional** gekennzeichnete Teile können bei Bestellung in der Stückliste zu- bzw. abgewählt werden.

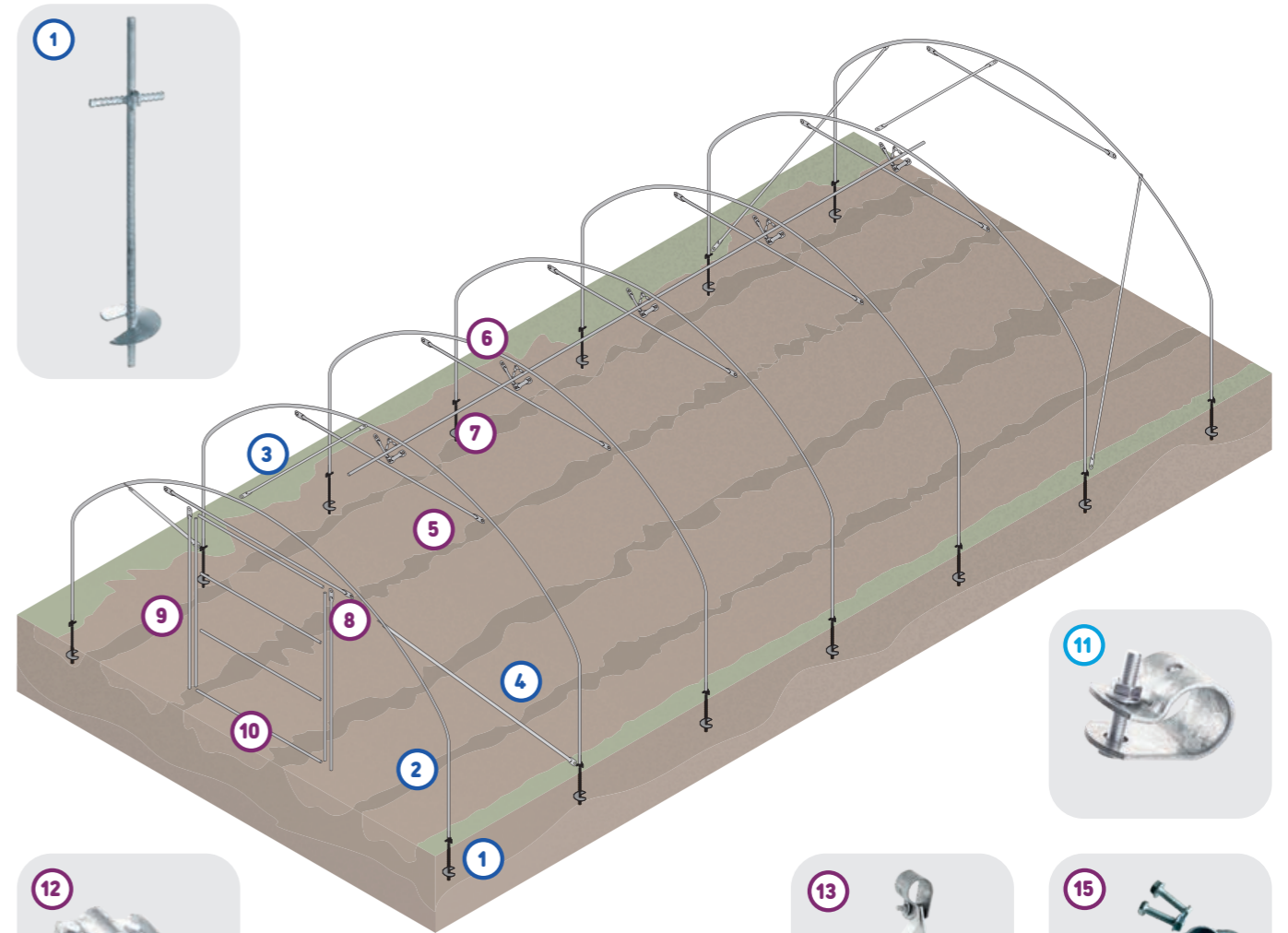
- 1 Grundanker** (Standard für Rohrdurchmesser  $\varnothing$  32 mm Baustahlanker, für  $\varnothing$  40 mm Rohranker)
- 2 Römerbogen** ( $\varnothing$  32 mm oder  $\varnothing$  40 mm, je nach gewählter Breite: 4,50 m, 5,50 m oder 6,00 m breit)
- 3 Firststange (kurz)** (2,00 m lang,  $\varnothing$  32 mm)
- 4 Windverband** (3,00 m lang,  $\varnothing$  32 mm)

---

- Querpfetten-Set optional**
- 5 Querpfetten** ( $\varnothing$  27 mm, abhängig von Tunnelbreite: 4,50 m und 5,50 m : 2,40 m und 6,00 m : 3,00 m)
- 6 V-Verstrebungen für Querpfetten** (2er Set, Länge jeweils 0,50 m,  $\varnothing$  27 mm)
- Firststange (lang) optional**
- 7 Firststange** (6,00 m lang,  $\varnothing$  27 mm) (je nach Tunnellänge aus Teilstücken von 6,00 m und 3,00 m)
- 7 Firststange** (3,00 m lang,  $\varnothing$  27 mm)
- 13 Gedrehte Streben Firststangenhalterung**
- 26 Firstband**
- Tür-Set optional**
- 8 Türpfette** (3,00 m lang,  $\varnothing$  27 mm)
- 9 Türpfosten** (2er Set) (2,50 m lang,  $\varnothing$  27 mm)
- 10 Türset** (pro Tür)
  - Rohre (2,20 m lang,  $\varnothing$  27 mm)
  - Rohre (2,00 m lang,  $\varnothing$  27 mm)
- 12 Türscharnier**
- 15 Türriegel**
- 16 Eckverbinder für Tür**
- 17 T-Verbinder für Tür**

---

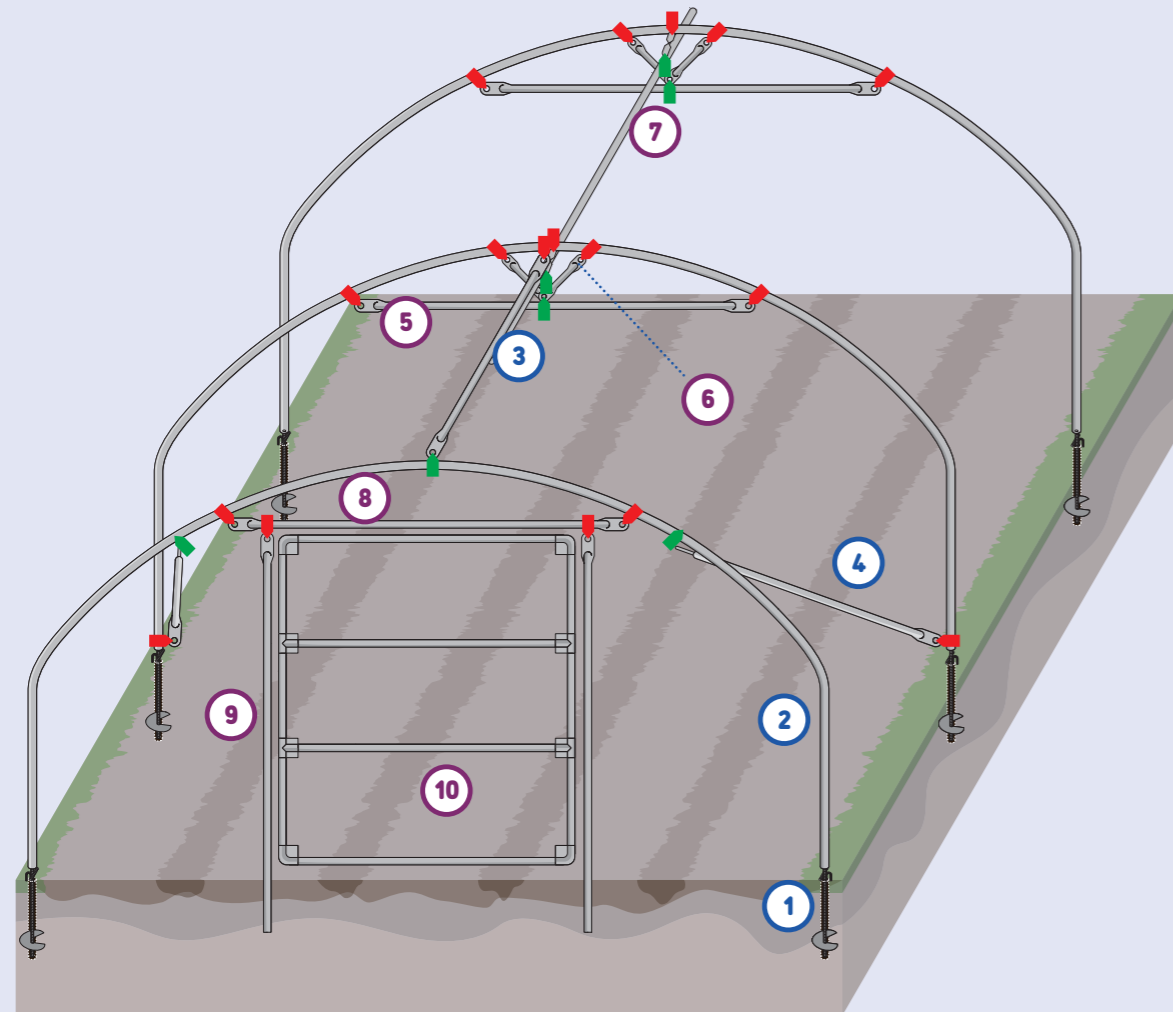
- 11 Strebklemmen** ( $\varnothing$  32 mm oder  $\varnothing$  40 mm)
- 14 Manueller Eindrehadapter**
- 18 Strebklemmen** ( $\varnothing$  27 mm)
- 19 Ohr-Clip mit Pin**
- 20 Ohr-Clips** ( $\varnothing$  27 mm und  $\varnothing$  32 mm oder  $\varnothing$  40 mm)
- 21 Ohr-Clip-Zange**
- 22 Schaumstoff-Klebeband**
- 23 Spannseil**
- 24 Premium PolyPatch**
- 25 Schutzfolie**
  - Gewächshaus-Folie
  - Schattiernetz



Die Grafik zeigt einen Tunnel mit Tür auf der Frontseite, Querpfetten und Firststange.



Die Grafik zeigt einen Tunnel mit Tür auf der Frontseite, Querpfetten und Firststange.



Die farbigen Markierungen stehen für die verschraubten Strebeklemmen und deren Ausrichtung. Mehr dazu auf **Seite 13**.

**Sollten Optionen abgewählt bzw. nicht ausgewählt worden sein, bitte die dafür benötigten Strebeklemmen nicht einziehen.**



Zubehör zum Aufbinden von Tomaten und Gurken nicht im Lieferumfang enthalten.

## Ihr neuer Römertunnel

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Römertunnel aus dem Hause FVG. Der Tunnel besteht aus mehreren Konstruktionselementen, deren jeweilige Bezeichnungen Ihnen vielleicht nicht geläufig sind. Die Abbildung auf der linken Seite zeigt Ihnen den Tunnel in Vollausstattung. Mit Hilfe der Ziffern können Sie der rechts stehenden Liste die entsprechenden Bezeichnungen entnehmen.

Möglicherweise haben Sie den Römertunnel nicht in Vollausstattung erworben, sondern auf Türen, Firststange oder Querpfetten verzichtet. Diese optionalen Elemente haben wir in der Liste rechts farbig hervorgehoben. Diese Punkte überspringen Sie dann bitte in der Aufbauanleitung.

Folgen Sie der Aufbauanleitung bitte in der vorgegebenen Reihenfolge. Andernfalls müssen Sie möglicherweise Teile wieder zurückbauen.

1	Grundanker	Seite 11
2	Bögen	Seite 13
3	Firststange (kurz)	Seite 14
4	Windverbände	Seite 15
5	Querpfetten <i>optional (Querpfetten-Set)</i>	Seite 16
6	V-Verstrebung <i>optional (Querpfetten-Set)</i>	Seite 19
7	Firststange (lang) <i>optional</i>	Seite 17
7	Alternativ Firstband <i>optional</i>	Seite 19
8	Türpfette <i>optional (Tür-Set)</i>	Seite 16
9	Tür-Pfosten <i>optional (Tür-Set)</i>	Seite 21
10	Tür	Seite 26

## SCHRITT 1

### Vorbereitungen

#### Bitte unbedingt beachten:

Prüfen Sie zunächst die gelieferten Artikel mit allen Einzelteilen anhand des Lieferscheins (Bilder und Erläuterungen zu den Einzelteilen auf den Seiten 6 und 7). Vergewissern Sie sich, dass die Materialien vollständig und ohne Beschädigung sind, sodass beim späteren Aufbau keine unvorhergesehenen Probleme entstehen.

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um eine möglichst windgeschützte Fläche für den Aufbau Ihres Römertunnels zu finden. Beachten Sie, dass eine Verschattung den Ernterfolg beeinträchtigen kann.

Bestimmen Sie anschließend die Hauptwindrichtung. Wir empfehlen den Tunnel so auszurichten, dass die Hauptwindrichtung auf die Seite trifft und der Wind über den Tunnel fließt. Abhängig von der Lage vor Ort kann auch eine abweichende Ausrichtung vorteilhafter sein oder die empfohlene Ausrichtung ist lagetechnisch nicht möglich.

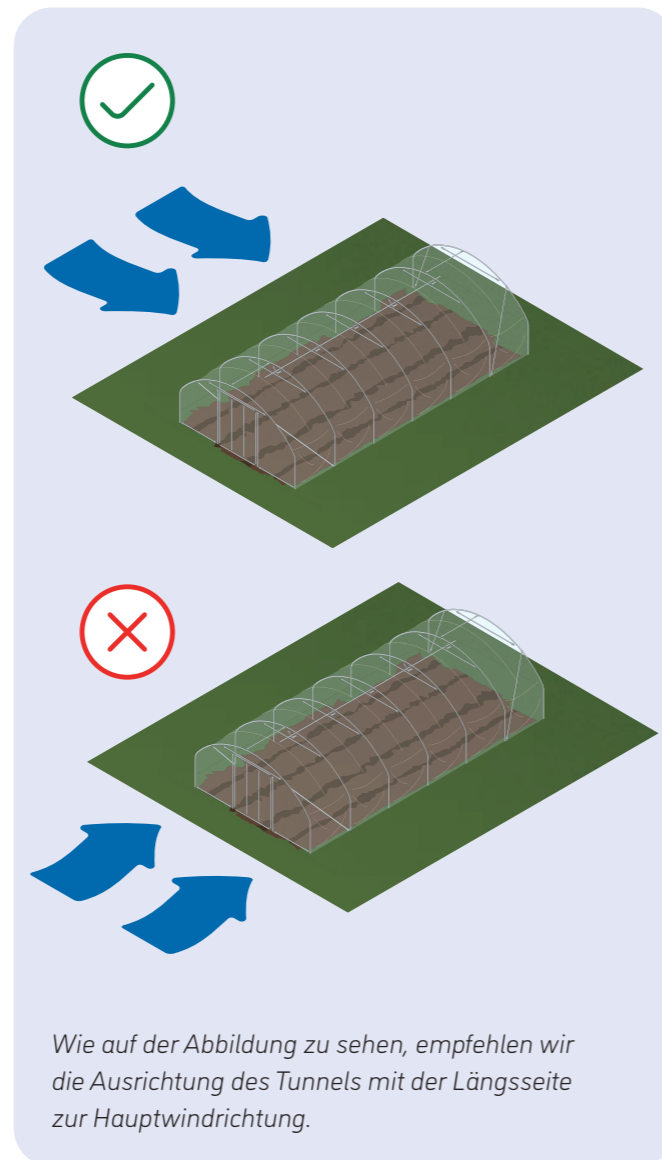
Prüfen Sie am vorgesehenen Standort die Bodenbeschaffenheit. Diese muss den Grundankern genügend Halt geben. Andernfalls ist ein sicherer Stand des Römertunnels nicht gewährleistet.

Perfekt für den Aufstellort sind 1 bis 2 % Gefälle in Längsrichtung des Tunnels, damit Regenwasser abfließen kann.

Ein wesentlich stärkeres Gefälle kann den sicheren Stand und damit die Stabilität beeinträchtigen. Sie können entlang der Längsseite auch eine kleine Drainage erstellen, um das Wasser abzuführen.

#### Wichtig

Bitte stellen Sie Ihren Tunnel nicht auf eine freistehende Fläche, da der Wind ungebremst auf den Tunnel trifft. Wir empfehlen unbedingt Windschutzmaßnahmen vorzunehmen, um Ihren Tunnel vor Windschäden zu schützen.



## Allgemeine Hinweise zur Windstabilisierung

Wir empfehlen, als erste Maßnahme ein Windschutznetz in Hauptwindrichtung aufzustellen, um die auf den Tunnel treffende Windgeschwindigkeit abzubremesen. Die Höhe des Windschutznetzes sollte der Höhe der Stehwand entsprechen (mindestens 1,00 m bis 1,50 m). Das Windschutznetz sollte winddurchlässig sein und kann ca. 10-15 cm über dem Boden aufgestellt werden. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Bodenverankerung, damit sich die Pfosten/ Anker des Windschutzzauns bei Sturm nicht lösen.

Sollten Sie Ihren Folientunnel nicht seitlich zur Hauptwindrichtung ausrichten oder möchten Sie ihn an einer windexponierten Lage (mit beispielsweise Dauerwinden) aufstellen, können optionale Maßnahmen möglicherweise eine zusätzliche Stabilisierung erzielen:

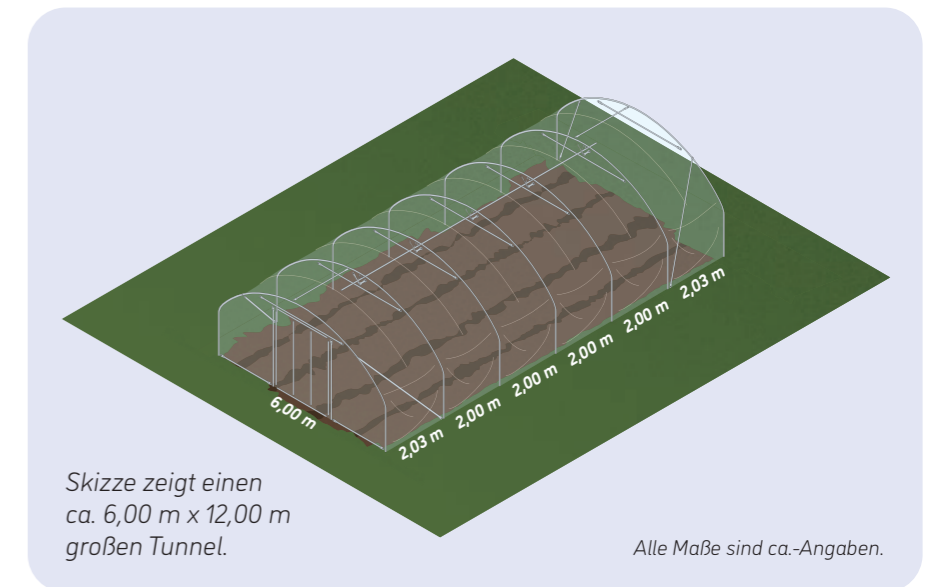
- Seitliches Eingraben der Folie – Vorsicht: Einschränkung bei Tunnelbelüftung
- Zusätzliche Metallstreben, Windverbände oder Gewebebänder einziehen
- Fixierung des ersten & letzten Tunnelbogens mit Spannschlacke und zusätzlichen Ankern am Boden

## SCHRITT 2

### Grundanker eindrehen

#### Benötigt

- > Baustahlanker
- > Rohranker (statt Baustahlanker, beim Tunnel mit  $\varnothing$  40 mm)
- > Manueller Eindrehadapter (nicht bei Rohranker)
- > Maurerschnur
- > Maßband/Meterstab
- > 2 kleine (Steh-)Leitern



#### Warnhinweise

**SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen. **Dieser Hinweis gilt für alle Arbeitsschritte!**

Positionieren Sie die **Baustahlanker** wie in der Skizze angegeben. Der Abstand zwischen den Baustahlankern sollte dabei ca. 2,00 m entlang der Längsseite (Ausnahme: Abstand ca. 2,03 m zwischen erstem/zweitem und letztem/vorletztem Bogen) betragen. Der Abstand in der Breite hängt von der gewählten Tunnelbreite ab.

Ferner müssen die Baustahlanker an den Stirnseiten rechtwinklig zueinander sitzen. Um sicherzustellen, dass alle Baustahlanker gerade auf einer Linie sitzen, empfiehlt es sich, eine **Mauerschnur** zwischen dem ersten und dem letzten Anker zu spannen, um die restlichen Anker entlang der Schnur zu setzen.

Verwenden Sie zum Eindrehen unseren **Manuellen Eindrehadapter**. Achten Sie beim Eindrehen der Baustahlanker darauf, dass die Bodenverhältnisse den sicheren Halt der Anker gewährleisten. Lockere oder aufgeschüttete Böden eignen sich keinesfalls für eine sichere Verankerung.

Die Baustahlanker müssen immer tief genug in den Boden eingedreht werden und dabei waagrecht auf einer Höhe sein. Prüfen Sie nach dem Eindrehen unbedingt den festen und sicheren Sitz der Baustahlanker bzw. Rohranker!

Der waagrechte Steg der Baustahlanker sollte knapp über dem Boden enden. Die Haken können sich dabei etwas in die Erde eindrehen.

### Tunnel mit Bogendurchmesser Ø 40mm:

Als Standard umfasst der Lieferumfang bei Folientunneln mit einem Rohrdurchmesser von 40 mm **Rohranker** (Abbildung rechts und unten). Alternativ können auch Baustahlanker (siehe oben) geliefert werden.



#### Wichtig

Die Ösen für die Spannschnur müssen am Ende nach Außen gerichtet sein, nicht ins Innere des Tunnels.

Um Informationen für das maschinelle Eindrehen der Baustahlanker zu erhalten, sprechen Sie uns bitte an.

**Achtung:** Beim Römertunnel mit Rohrdurchmesser 40 mm werden Rohranker geliefert, für die es keinen manuellen Adapter gibt.

Links der Baustahlanker,  
rechts der Rohranker.

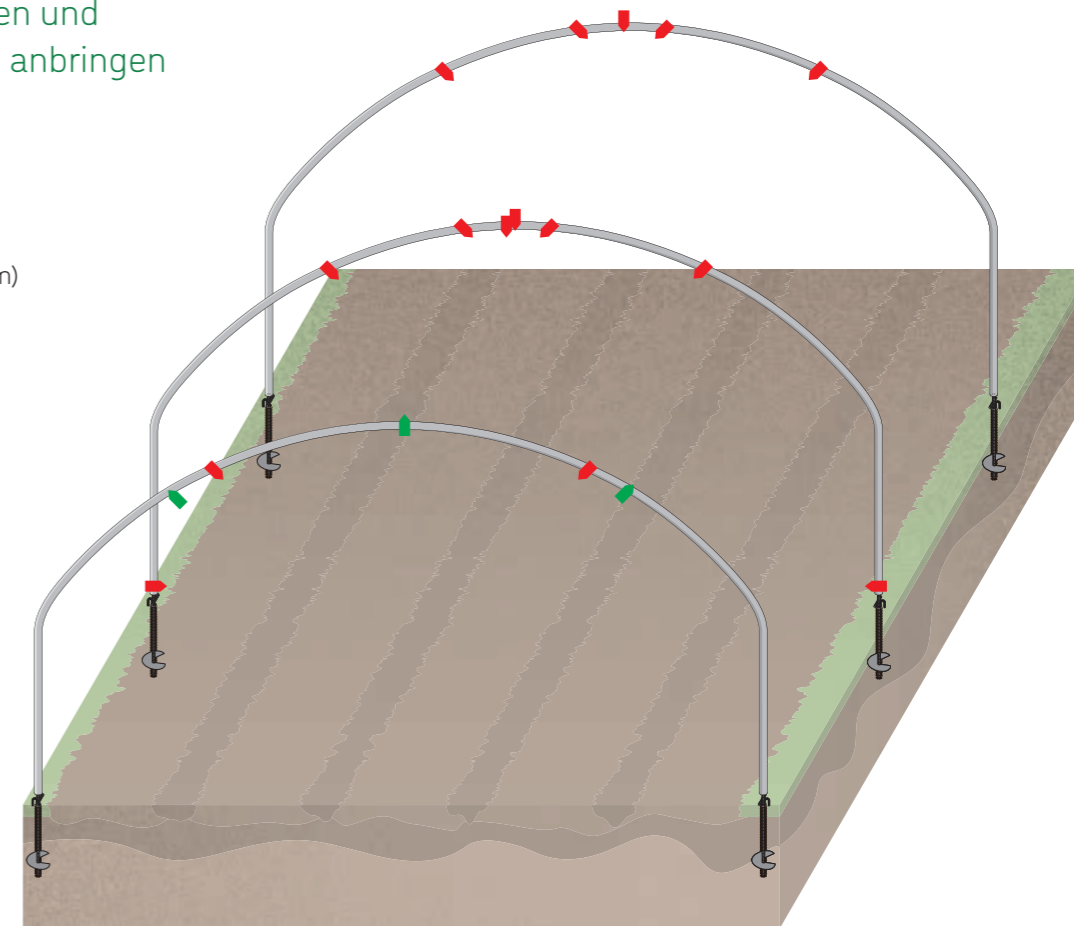


### SCHRITT 3

#### Bögen aufstellen und Strebklemmen anbringen

##### Benötigt

- > Tunnelbögen
- > Strebklemmen (32 mm bzw. 40 mm)



Auf der Abbildung sehen Sie die aufzufädelnden Strebklemmen für einen Tunnel in Vollausrüstung. Sollten Optionen abgewählt bzw. nicht ausgewählt worden sein, bitte die dafür benötigten Strebklemmen nicht einziehen.

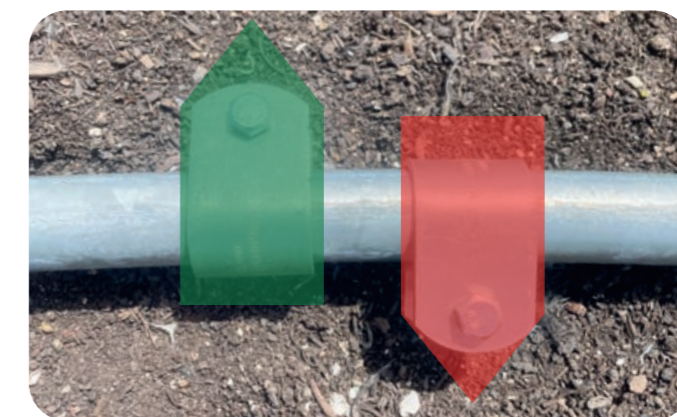
Setzen Sie die **Rundbögen** auf die Zapfen der **Grundanker** auf. Die Bögen sind jetzt noch beweglich und werden noch nicht exakt ausgerichtet. Die Ausrichtung findet in den nächsten Schritten statt, wenn Windverbände und **Firststange** bzw. **Firstband** montiert werden.

Heben Sie der Reihe nach die Bögen an und fädeln Sie so viele **Strebklemmen** (32 mm bzw. 40 mm) auf, wie Sie für

die weiteren Montage-Schritte benötigen. Die Anzahl der Strebklemmen ist abhängig von Ihrer gewählten Ausstattung. Mit Hilfe der Abbildung auf Seite 8 können Sie ermitteln, wieviele Strebklemmen Sie an dem jeweiligen Bogen benötigen.

#### Wichtig

Achten Sie unbedingt auf die korrekte Ausrichtung der Strebklemmen. Richten Sie grundsätzlich die Strebklemmen immer mit der flachen Seite nach außen (zur Folie) aus, dementsprechend die Schraubengewinde zur der Folie abgewandten Seite.

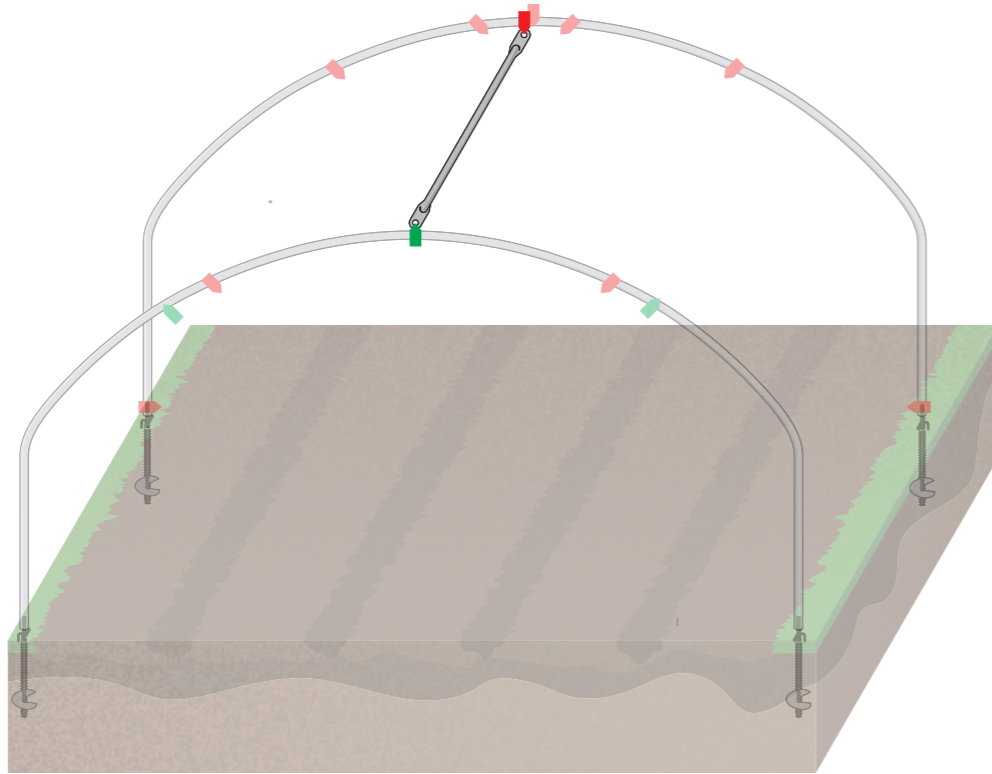


## SCHRITT 4

### Firststange (kurz) montieren

#### Benötigt

- > 2 Firststangen
- > Ratsche (13er Nuss)
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > Kleine (Steh-)Leiter



Die kurzen **Firststangen** verbinden den ersten und zweiten sowie den letzten und den vorletzten Bogen miteinander. Alle weiteren Bögen werden in Schritt 7 mit einer langen, abgehängten Firststange verbunden (alternativ mit einem Firstband, je nach gewählter Ausstattung).

Verbinden Sie die Firststange mit den jeweiligen (vorher aufgefädelten) **Strebklemmen**. Legen Sie für eine möglichst stabile Verbindung das flach gedrückte Ende der Firststange nicht IN die Strebklemme, sondern AUF die flache Seite der Klemme -> siehe Foto.

Ziehen Sie die Schrauben noch nicht sehr fest, so können Sie die Firststange noch etwas nachjustieren.

Verwenden Sie zum Anziehen der Schrauben möglichst eine **Ratsche** und halten Sie mit einem **Ringschlüssel** auf der anderen Seite gegen.

Kontrollieren Sie, dass das Schraubengewinde ins Innere des Tunnels gerichtet ist.



#### Wichtig

Die Firststangen sind ca. 2,00 m lang. Durch die Verbindung mit den Strebklemmen ergibt sich bei den ersten beiden und letzten beiden Bögen ein Bogenabstand von ca. 2,03 m. -> siehe Skizze auf Seite 11.



#### Sicherheitshinweise

**Unfallgefahr!** Achten Sie immer auf den sicheren Stand der Leitern.

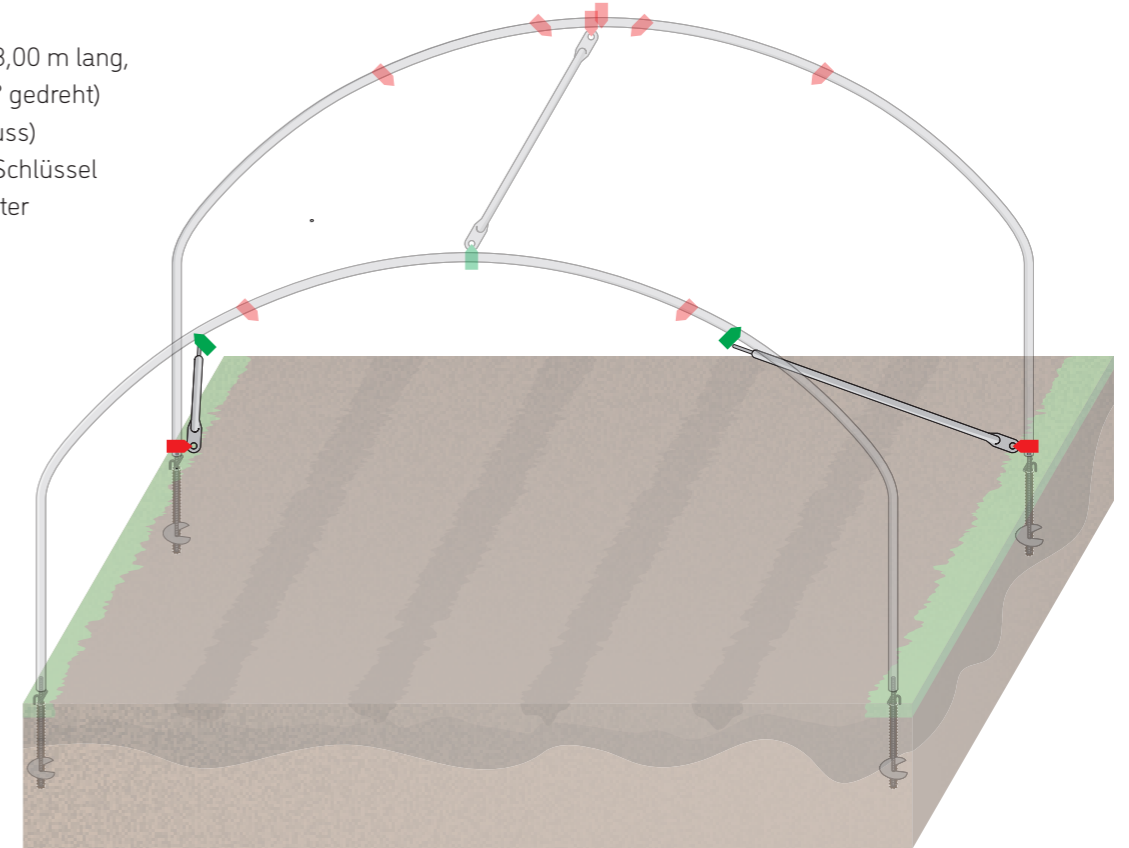
## SCHRITT 5

### Windverbände

**ACHTUNG:** Der Windverband ist essenziell für die Stabilität des Gewächshauses. Falsche Montage oder Weglassen kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen!

#### Benötigt

- > Windverbände (3,00 m lang, ein Ende um 90° gedreht)
- > Ratsche (13er Nuss)
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > Kleine (Steh-)Leiter
- > Wasserwaage



Zwischen den ersten beiden bzw. den letzten beiden Bögen wird auf jeder Seite zwischen zwei Bögen je ein **Windverband** befestigt.

Befestigen Sie die Windverbände wie in der Abbildung gezeigt jeweils mit dem ersten Bogen (oben) und dem zweiten Bogen (unten). Der Windverband muss bei den zweiten Bögen mit dem Rohr des Tunnelbogens unten abschließen. Verbinden Sie Bögen und Strebklemmen, wie bereits im vorherigen Schritt (Firststange). Achten Sie beim zweiten Bogen (unten) darauf, dass die Strebklemme auf der Querstrebe des Baustahlankers aufliegt.

Montieren Sie alle Windverbände. Ziehen Sie zunächst nur die Strebklemmen unten am zweiten und vorletzten Bogen fest. Dann richten Sie die ersten beiden und letzten beiden Bögen so aus, dass sie senkrecht stehen. Nutzen Sie zur Ausrichtung eine **Wasserwaage**.

Sind die Bögen senkrecht, ziehen Sie die verbleibenden Strebklemmen (nur handfest) an.

#### WICHTIG

Das flache, gequetschte Ende der jeweiligen Stange muss auf der flachen Seite der Strebklemme montiert werden. **Merke:** flach auf flach. Schraubengewinde zur Folie abgewandten Seite.



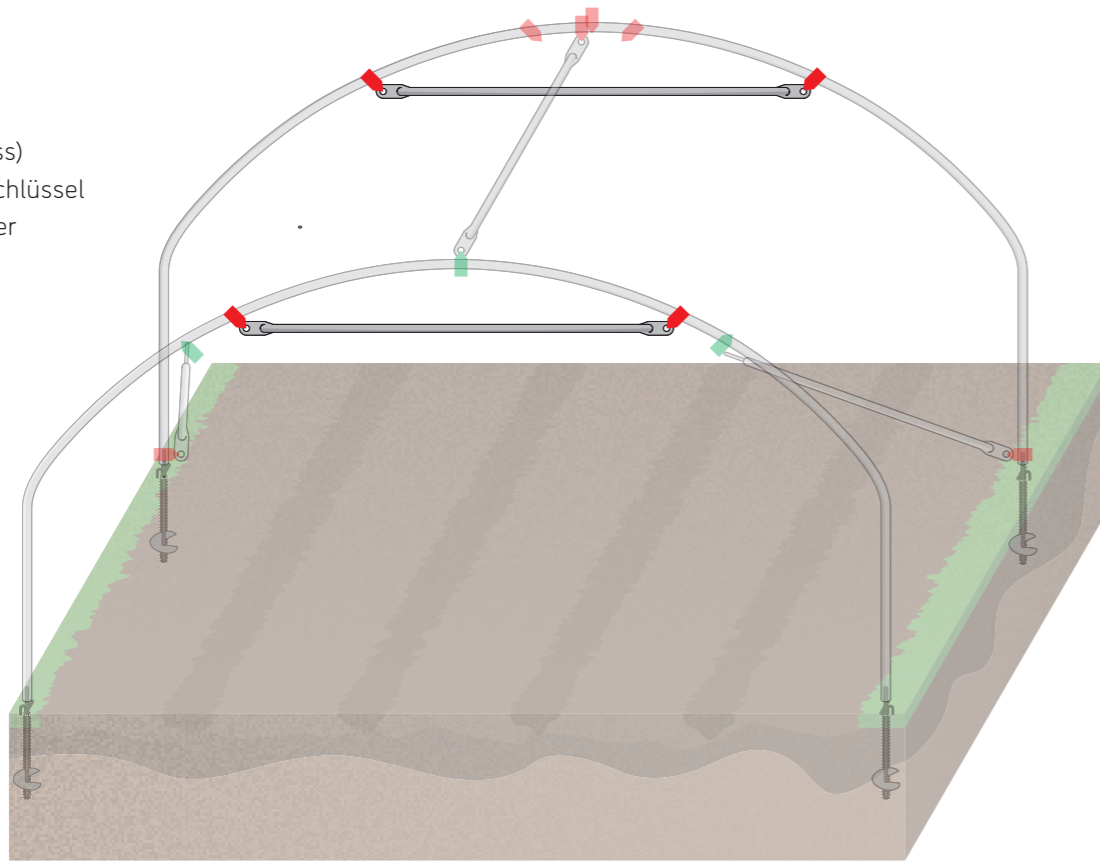
## SCHRITT 6

### Querpfetten

optional (Querpfetten-Set)

#### Benötigt

- > Querpfetten
- > Ratsche (13er Nuss)
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > Kleine (Steh-)Leiter
- > Wasserwaage



Bringen Sie nun an jedem Bogen eine **Querpfette** an. Ziehen Sie die Schrauben nicht direkt fest, sondern richten Sie die Pfetten erst mithilfe der **Wasserwaage** aus.

Falls keine Tür ausgewählt wurde, sind für den ersten und letzten Bogen keine Querpfetten/Türpfetten im Lieferumfang vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass bei den Tunnelbreiten 4,50 m und 5,50 m die Querpfetten über der Tür andere Maße haben (siehe Teilleiste auf Seite 6).

#### WICHTIG

Achten Sie darauf, dass alle Bögen möglichst gerade und einheitlich stehen. Stellen Sie sich seitlich vor den Tunnel und kontrollieren Sie, ob nicht möglicherweise ein Bogen durch einen leicht schief eingedrehten Grundanker von den anderen Bögen abweicht.

Legen Sie erst dann die Wasserwaage an und ziehen schließlich die Schrauben fest (nur handfest).



#### Warnhinweise zur Erinnerung

**SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen.

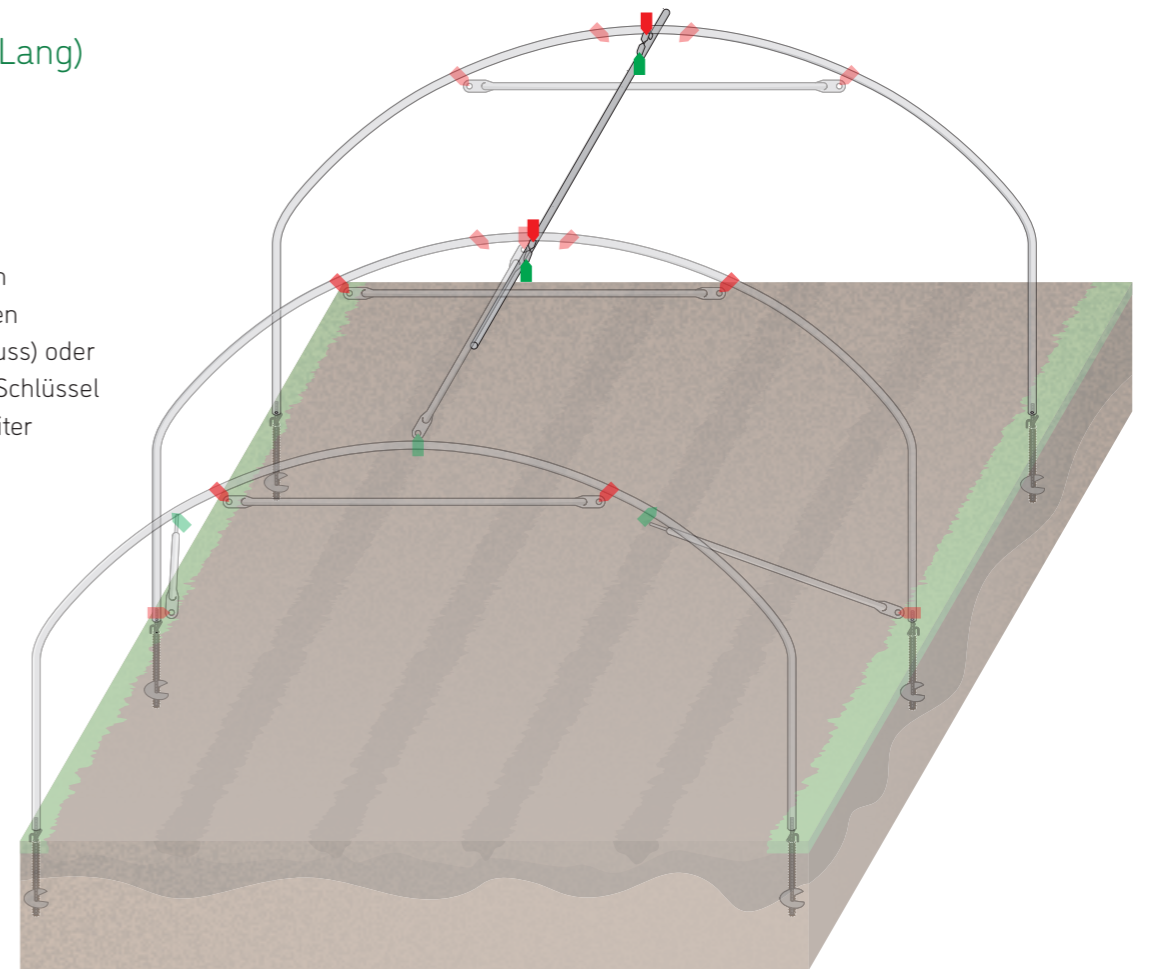
## SCHRITT 7.1

### Firststange (Lang)

optional

#### Benötigt

- > Firststangen
- > Rohrkupplungen
- > Verdrehte Streben
- > Ratsche (14er Nuss) oder 14er Ring-Maul-Schlüssel
- > Kleine (Steh-)Leiter
- > Wasserwaage



Die **Firststange** verbindet die einzelnen Bögen miteinander und ist optional. Alternativ kann auch ein **Firstband** verwendet werden (siehe unter **Schritt 7.2 Firstband**).

Die Firststange verbindet alle Bögen vom zweiten bis zum vorletzten. Sie setzt sich je nach Länge des Tunnels aus mehreren Rohren in 6,00 m bzw. 3,00 m Länge zusammen und kann jeweils in Richtung des ersten bzw. letzten Bogens etwas überstehen.

Die Rohre werden mit den **Rohrkupplungen** miteinander verbunden, so dass sie schließlich eine lange Firststange ergeben. Für die Schrauben an den Rohrkupplungen benötigen Sie einen 14er Ring-Maul-Schlüssel.

An den Bögen befestigt wird die Firststange mit jeweils zwei der verdrehten Streben (Firststangenhalterung siehe Foto) und insgesamt 3 Strebklemmen (eine 32 mm bzw. 40 mm Strebklemme am Bogen und zwei 27 mm Strebklemmen an der Firststange).





Legen Sie die einzelnen Rohre der Firststange zunächst auf den Querpfeifen in einer Linie ab, noch ohne die einzelnen Rohre zu verbinden. Fädeln Sie die Strebklemmen auf die Firststangen auf, jeweils zwei an einem Bogen.

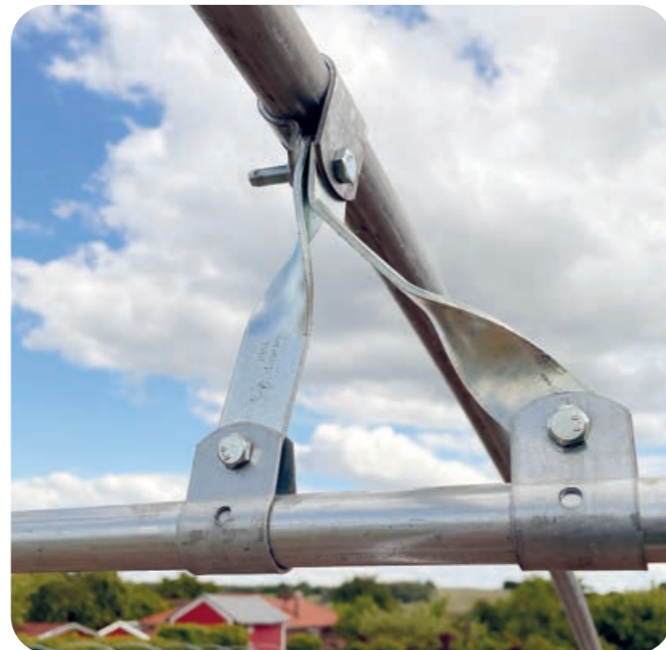
Verbinden Sie die Firststangen miteinander. Ziehen Sie die Rohrkupplungen so fest, dass die Rohre nicht mehr herausrutschen können.

Montieren Sie die Stangen mit der Aufhängung (zwei verdrehte Streben) an den Bögen. Ziehen Sie die Schrauben jedoch nur so fest an, dass die Teile noch beweglich sind.

Nun richten Sie die Firststange so aus, dass sie von vorne nach hinten unter dem First des Tunnels möglichst gerade verläuft.

Richten Sie nun die Bögen senkrecht aus. Das geht am Besten zu zweit. Eine Person steht seitlich am Tunnel und richtet die Bögen aus. Die zweite Person steht auf der Leiter und verschiebt die zwei Strebklemmen der Aufhängung.

Sind Firststange und Bögen ausgerichtet, können die Schrauben festgezogen werden (nur handfest).



Obere Strebklemme Ø 32 bzw. 40 mm, untere Strebklemme (an der Firststange) Ø 27 mm

### WICHTIG

Ziehen Sie die Schrauben der Aufhängung erst dann fest, wenn Sie Bögen und Firststange ausgerichtet haben. Das geht am einfachsten zu zweit.

## SCHRITT 7.2

### Firstband

#### Alternative zur Firststange

#### Benötigt

- > Firstband
- > Kleine (Steh-)Leiter



Alternativ zur Firststange können Sie auch ein **Firstband** verwenden. Die kurze Firststange (Schritt 4) müssen Sie auf jeden Fall montieren.

Statt der langen Firststange (Schritt 7.1) befestigen Sie das Firstband mit einem stabilen Knoten am höchsten Punkt des zweiten Bogens. Gehen Sie mit dem Band von Bogen zu Bogen und schlagen es jeweils einmal um das Rohr. Dabei sollte das Seil stramm montiert werden. Die Spannung des Firstbands sollte jedoch nicht so hoch sein, dass die Bögen in Zugrichtung gezogen werden und sich dadurch verdrehen.

### WICHTIG

Achten Sie darauf, dass das Band überall möglichst flach aufliegt und nicht verdreht ist. Durch Reibung der Folie an der Kante des Bandes könnten sonst auf Dauer Schäden entstehen.

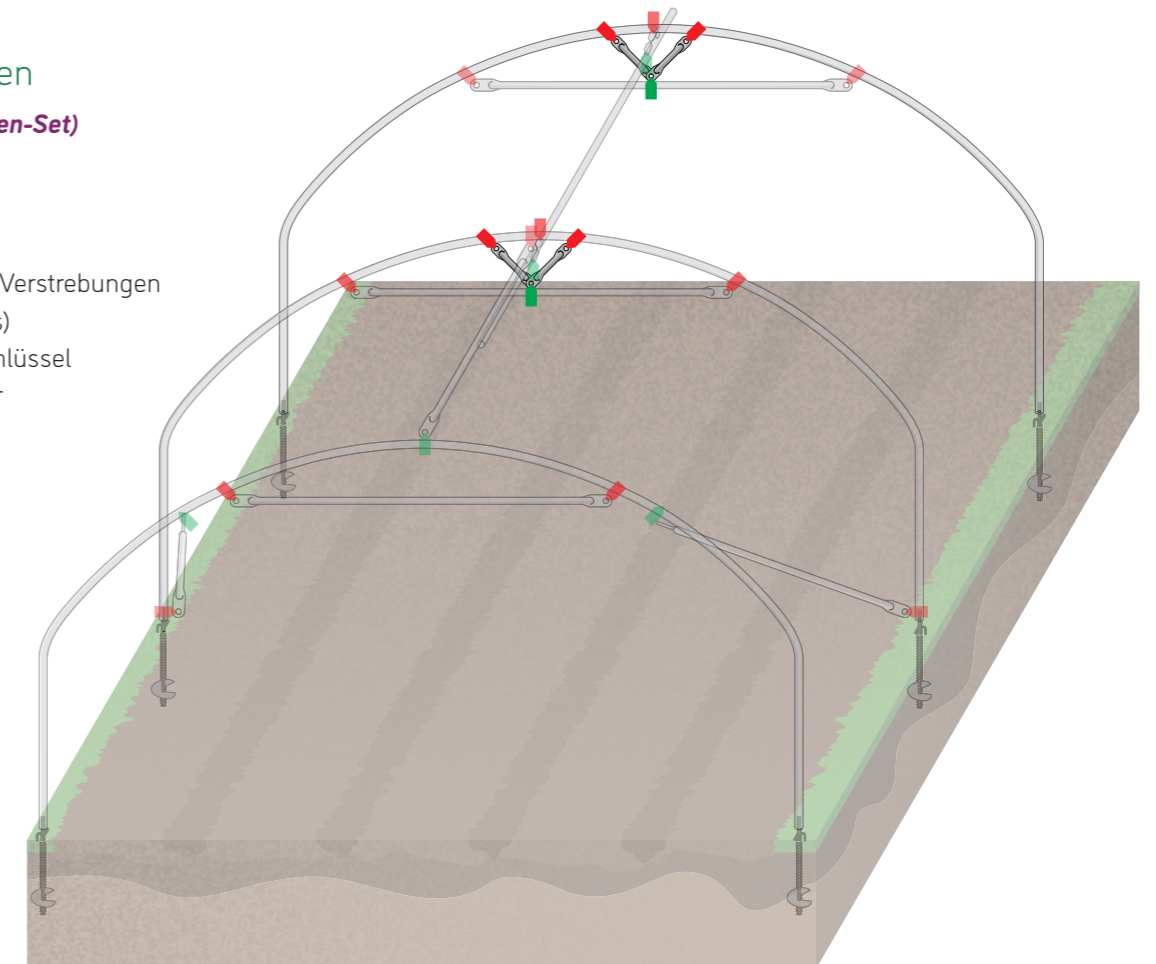
## SCHRITT 8

### V-Verstrebungen

#### optional (Querpfetten-Set)

#### Benötigt

- > 0,5 m Stangen für Verstrebungen
- > Ratsche (13er Nuss)
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > Kleine (Steh-)Leiter



Fädeln Sie jeweils eine 27 mm Strebklemme auf eine Querpfette (mit Ausnahme der Türpfosten am ersten und letzten Bogen). Das geht einfach an den platt gedrückten Enden der Querpfetten. Versuchen Sie bitte nicht, Strebklemmen aufzubiegen, weil dadurch Schäden an den Klemmen entstehen können.

Verbinden Sie die 0,5 m Stangen für die V-Verstrebung mit den Strebklemmen (2 x 32 mm bzw. 40 mm am Bogen, 27 mm an der Querpfette).



## SCHRITT 9 Ausrichten und Festziehen

Wenn Sie die Bögen mit allen Tür- und Querpfetten (inkl. V-Verstrebungen), die Windverbände und die Firststange mit Halterungen montiert haben, können Sie einzelne Teile ausrichten und justieren. Verschieben Sie dazu die Strebklemmen entlang der Bögen ein wenig.

Wenn alles ausgerichtet ist, können Sie alle Schrauben festziehen. Nutzen Sie dazu die Ratsche und den 13-er Schlüssel. Prüfen Sie anschließend, ob auch wirklich alle Schrauben festgezogen sind.

## SCHRITT 10 Tür zusammenbauen

*optional (Tür-Set)*

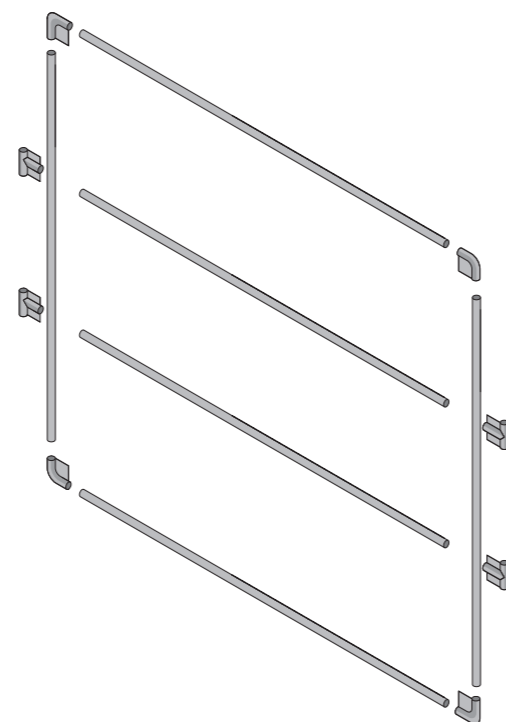
### Benötigt

- > Rohre Türset
- > Eckverbinder Tür
- > T-Verbinder Tür
- > Ratsche (13er Nuss)
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > Maßband

Jede Tür besteht aus zwei kürzeren Stangen (2,00 m) und 4 längeren Stangen (2,20 m). Auf die kürzeren Stangen fädeln Sie jeweils zwei **T-Verbinder** auf. Positionieren Sie die T-Verbinder in gleichen Abständen zueinander und zu den Ecken der Tür. Verwenden Sie dafür das Maßband.

Fädeln Sie an einer Seite der Tür einen Teil des Türriegels (Gegenstück zu Strebklemme mit Öse) auf. Die Türscharniere können Sie später noch anbringen.

Verbinden Sie alle Stangen mit den **T- und Eckverbindern** und ziehen Sie die Schrauben fest.

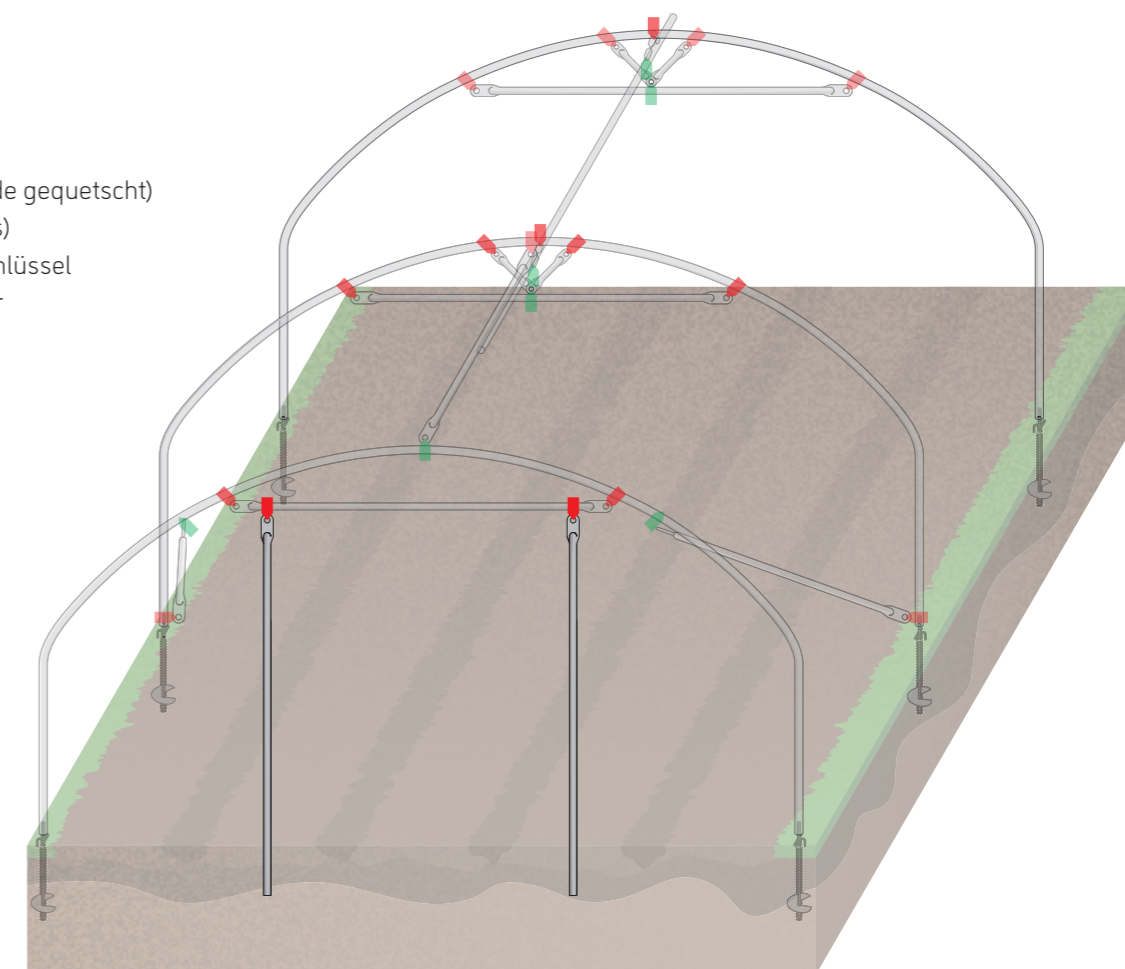


## SCHRITT 11 Türpfosten

*optional (Tür-Set)*

### Benötigt

- > Türpfosten (ein Ende gequetscht)
- > Ratsche (13er Nuss)
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > Kleine (Steh-)Leiter
- > Türriegel
- > Holzbrett
- > Vorschlaghammer
- > Maßband
- > Wasserwaage
- > Maurerschnur



Spannen Sie die **Maurerschnur** zwischen den Grundankern des ersten Bogens. Messen Sie die Mitte aus und gehen von dort aus ca. 1,10 m nach links. Dort platzieren Sie die **erste Stange des Türpfostens**. Fädeln Sie einen Teil des **Türriegels** (Strebklemme mit Öse) auf die Stange auf.

Schlagen Sie den Türpfosten mit dem **Hammer** vorsichtig in den Boden. Legen Sie dafür ein **Holzbrett** zum Schutz oben auf den Türpfosten und schlagen Sie mit dem Hammer nur auf das Holz. Schlagen Sie den Türpfosten so tief ein, dass das gequetschte Ende kurz unterhalb der Querpfette endet. Richten Sie den Türpfosten mit der **Wasserwaage** aus und fixieren Sie ihn mit der Strebklemme an der Querpfette.

Halten Sie die Tür so an, dass der Abstand zwischen Tür und Türpfosten genau passt, um den Türriegel zu schließen.

Vom rechten Rand der angehaltenen Tür messen Sie ca. 5 cm weiter und platzieren dort die **zweite Stange des Türpfostens** wie bereits die erste: Schlagen den Türpfosten in den Boden, richten Sie mit der Wasserwaage aus und fixieren Sie den Türpfosten mithilfe der Wasserwaage.

### WICHTIG

*Es ist unbedingt notwendig, bei diesem Schritt präzise vorzugehen, so dass die Abstände zwischen Tür und Türrahmen passen und die Tür sauber schließt.*

## SCHRITT 12

### Vorbereitungen zum Aufziehen der Folie

#### Benötigt

- > Schaumstoffklebeband
- > Schere
- > Kleine (Steh-)Leiter

#### WICHTIG

Ziehen Sie die Folie nur bei windstillem, trockenem Wetter auf. Arbeiten Sie in einem Durchgang, bis die Folie befestigt ist. Es ist gefährlich, ein teilweise montiertes Gewächshaus ungeschützt der Witterung auszusetzen. Besonders die Folie kann bei windigem Wetter dem Wind eine große Angriffsfläche bieten und wie ein Segel wirken.

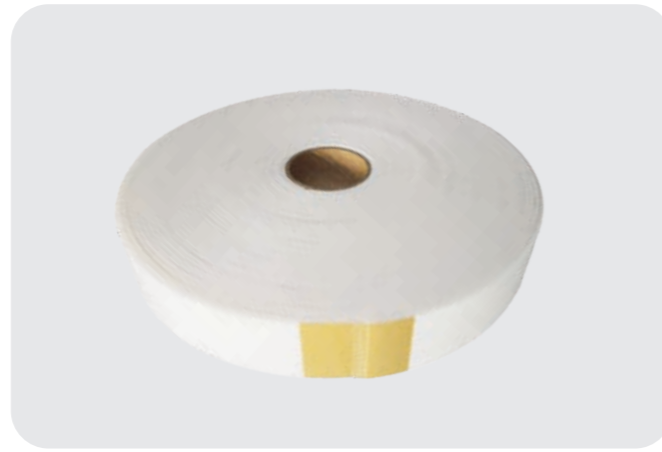
Kleben Sie vor dem Aufziehen der Folie alle scharfkantigen Elemente von Bögen, Firststangen, Windverbänden und Türen sowie alle Schrauben mit dem **Schaumstoffklebeband** ab, um die Folie vor Beschädigung zu schützen. Umwickeln Sie diese Stellen aber nicht zu oft und möglichst flach.



#### Warnhinweise zur Erinnerung

**SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen.

Achten Sie immer auf einen sicheren Stand der Leitern.



## SCHRITT 13

### Aufziehen der Folie

#### Benötigt

- > Gewächshausfolie
- > mind. 3 Personen
- > 2 Montageböcke
- > Kleine (Steh-)Leiter

#### Variante 1:

Legen Sie die Folie mindestens 10 Meter vor dem ersten Tunnelbogen auf zwei Montageböcke, sodass sie einfach abgerollt werden kann. Ziehen Sie die Folie so in Längsrichtung über den gesamten Tunnel und falten Sie erst dann auseinander.



Symbolfoto

#### Variante 2:

Rollen Sie die Folie längs des Tunnels aus und falten Sie sie weitestgehend auseinander. Achten Sie auf den Untergrund und Schmutz (spitze Steine, feuchter Boden), damit die Folie nicht vor dem Aufziehen bereits beschädigt wird. Ziehen Sie nun am Anfang des Tunnels die Folie soweit möglich über den ersten Bogen. Eine Person hält die Folie in dieser Position fest. Die anderen beiden Personen gehen nun ein paar Bögen weiter und ziehen die Folie soweit möglich (mithilfe der Stehleiter) aus dem Inneren des Tunnels heraus über die Bögen. Person 1 am Anfang des Tunnels kann nun nachziehen. So arbeiten Sie sich bis zum Ende des Tunnels voran.



#### WICHTIG

Führen Sie den nächsten Schritt umgehend nach dem Aufziehen der Folie aus. Die Folie und der Tunnel sind nach dem Aufziehen sehr windanfällig.

Zur Vermeidung von mechanischen Schäden: Nutzen Sie bitte nur die mitgelieferten Ohr-Clips. Die Ohr-Clips dürfen nicht direkt auf die Gewächshausfolie aufgesetzt werden. Schneiden Sie von der mitgelieferten Schutzfolie ein Stück ab (doppelte Breite des Ohr-Clips). Legen Sie bei jedem Ohr-Clip ein Stück dieser Schutzfolie unter. Bringen Sie erst dann den Ohr-Clip an.

Die Folie muss nach dem Clipsen sehr straff sein! Es dürfen nicht mehr als zwei Lagen Gewächshausfolie plus die Schutzfolie angeclipst werden, da sonst die Ohr-Clipse überdehnen und brechen können.



## SCHRITT 14

### Befestigen der Folie

#### Benötigt

- > Ohr-Clips (27mm)
- > Ohr-Clip-Zange
- > Schutzfolie



Ziehen Sie die Folie zuerst an der einen, dann an der anderen Seite straff. Achten Sie darauf, dass an beiden Längsseiten des Tunnels gleich viel Folie übersteht. Befestigen Sie die Folie zunächst an der Vorder-, dann an der Rückseite des Tunnels. Fixieren Sie die Folie mit den **Ohr-Clips** an der Querpfette und an den Türpfosten.

## SCHRITT 15

### Spannen des Spannseils

#### Benötigt

- > Spannseil
- > Scharfes Messer oder Schere

#### ACHTUNG!

*Werfen Sie nicht die Spannseil-Spule über den Tunnel, da dies zu Verletzungen und Beschädigungen der Folie führen kann.*



Schlagen Sie überschüssige Folie nach Innen um.

Knoten Sie das **Spannseil** am Haken des Ankers am ersten Bogen fest.

Wickeln Sie das Spannseil ab und werfen Sie es über den Tunnel zum Anker diagonal gegenüber. Legen Sie das Spannseil dort durch den Haken am Anker und werfen die Schnur wieder diagonal auf die andere Seite.

Fahren Sie damit fort bis zum letzten Bogen. Bevor Sie das Spannseil nun verknoten, gehen Sie noch einmal vom Anfang des Tunnels bis zum Ende durch und spannen die Schnur nach. Dafür benötigen Sie 2 Personen (eine auf jeder Tunnelseite). Schneiden Sie das Spannseil am Ende des Tunnels ab und verknoten sie dort am letzten Anker.

Wiederholen Sie diese Vorgehensweise auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels, so dass sich die Spannseile auf dem First kreuzen.

#### WICHTIG

*Unterbrechen Sie das Spannseil zwischendurch und kneten Sie es an mehrere Anker der Zwischenbögen. Dadurch verhindern Sie, dass bei einem etwaigen Riss des Seils die Spannung für den gesamten Tunnel verloren geht.*



## SCHRITT 16

### Fertigstellen der Tür

#### Benötigt

- > Ohr-Clips (27 mm)
- > Ohr-Clip-Zange
- > Schutzfolie
- > Teppichmesser
- > Tür-Scharnier
- > Tür-Riegel
- > Premium-Polypatch
- > 13er Ring-Maul-Schlüssel
- > 14er Ring-Maul-Schlüssel



Schneiden Sie die Folie zur Abdeckung der Tür mit einem **Teppichmesser** aus dem Türausschnitt des Tunnels (zwischen Türpfosten und Querpfette). Schneiden Sie nicht zu knapp, damit Sie noch Folie greifen können, sollten Sie die Folie einmal nachspannen wollen.

Legen Sie den Folienausschnitt der Tür sowie die montierte Tür (siehe Schritt 10) auf einen ebenen Untergrund und verclippen Sie die Folie am Türflügel mit den 27 mm **Ohr-Clipsen**. Denken Sie daran, vor dem Clipsen immer **Schutzfolie** unterzulegen. Die Folie sollte sehr straff gezogen werden.

Die überschüssige Folie kann dann abgeschnitten werden.

Befestigen Sie den **Tür-Riegel** (Gegenstück Tür-Riegel zu Strebklemme mit Öse) in gewünschter Höhe. Lösen Sie dazu an dieser Stelle die Ohr-Clips und montieren den Tür-Riegel unter der Folie. Lassen Sie die Folie mit nicht zu viel Überstand entspannt darüber laufen.

An der **Öse des Türriegels** (am Türrahmen) schneiden Sie die Folie leicht ein und ziehen sie über die Öse. Mit dem beiliegenden **Reperatur-Klebeband** können Sie die Folie an der Schnittstelle zusätzlich etwas stabilisieren.



Bringen Sie die **Türscharniere** an Tür und Türpfosten an. Die Scharniere bestehen aus zwei Schalen-Teilen und können daher auf die Folie gesetzt werden. Sie müssen nicht wie die Türriegel-Teile schon vorab auf die Rohre aufgezogen werden. Für die Positionen der Türscharniere, halten Sie das obere und das untere Tür-Segment (siehe Markierung Bild unten). Halten Sie anschließend die Tür an den Türpfosten, um die genaue Höhe der Scharniere zu bestimmen.

Setzen Sie die Schalen der Türscharniere an der gewünschten Stelle an und stechen durch die Schraubenöffnung ein kleines Loch in die Folie (z.B. mit einem Schraubendreher). Führen Sie nun die Schrauben ein und fixieren Sie die Türscharniere.

Hängen Sie die Tür ein.



**Viel Freude mit Ihrem neuen Römertunnel!**

## ZUBEHÖRTEILE



### Premium-Poly-Patch Reperaturklebeband

Sollte doch mal etwas passieren und es kommt zu Rissen in der Folie, nutzen Sie ein Stück unseres Reperaturklebebands und kleben es einfach von außen auf die vorher gereinigte Folie. Der Riss muss dabei vollständig abgedeckt werden.



### Schattiernetz

Um Ihre Kulturen vor intensiver UV-Strahlung zu schützen, legen Sie das mitgelieferte Schattiernetz über den Tunnel und befestigen Sie es mit Spannseil. Verwenden Sie dazu übrig gebliebenes Spannseil, das Sie über dem Schattiernetz zwischen mehreren Bögen über den Tunnel spannen.



### Lüftungsklammern / Ohr-Clip mit Pin

Bringen Sie die Lüftungsklammern, wie auf dem Foto zu sehen, an den mittleren Bögen an. Verwenden Sie dafür die Ohr-Clip-Zange. Um Ihren Römertunnel zu lüften, drehen Sie die Lüftungsklammern nach außen und legen Sie die Folie darauf ab oder nutzen Sie die Klammern als hilfreiche Ablage im Inneren des Tunnels. Die Lüftungsklammern können an allen Bögen (ausgenommen erster und letzter) befestigt werden.



## Hinweise zur Benutzung des Römertunnels®

- › Um das Gewächshaus effizient zu lüften, können Sie die Folie an den Seiten hochraffen. Dabei ist es wichtig, dass Sie richtig aufraffen und keine Knicke in die Folie bringen.
- › Vermeiden Sie bei manuellen Seitenlüftungen die Bildung von Wassertaschen (Folie nach Innen einschlagen) und prüfen Sie die Seilspannung. Bei Wind Seitenlüftung geschlossen halten.
- › PE Folie reagiert sensibel auf Temperaturschwankungen. Prüfen Sie regelmäßig die Spannung der Folie und spannen Sie, wenn nötig, nach. Bei zu lockerer Folie kann Schaden durch Schlagen entstehen, bei zu fester Folie können Reib- und Kratzschäden entstehen. Zur Orientierung: Die Finger der Hand sollten sich bei 15 - 20 °C zwischen Bogen und Folie (im Dachbereich) ohne weiteren Spielraum schieben lassen.
- › Um einen optimalen Ertrag zu erreichen ist es notwendig, die Folie bei starker Verschmutzung zu reinigen, damit es nicht zu einer ungewollten Verschattung kommt. Eine generelle Reinigung erfährt die Folie durch den regelmäßigen Niederschlag, eine weitere Reinigung ist im Normalfall nicht notwendig. Bei starker Verschmutzung hilft die Hinzugabe eines leicht basischen Reinigers zum Putzwasser, verwenden Sie keine Chemikalien. Der Auftrag des Putzwassers sollte mit weichen Lappen oder einem Schwamm erfolgen, bei starker Verschmutzung ggf. mehrfach. Eine starke mechanische Reinigung (z.B. „schrubben“) oder die Verwendung von harten Borsten ist nicht zu empfehlen, da hierdurch die Folie beschädigt werden kann. Es darf zur Reinigung kein Hochdruckreiniger verwendet werden.
- › Bevor die Folie nach Ablauf der 4 jährigen UV Garantie zu hart und spröde wird, empfehlen wir ihren Austausch.
- › Um ein Schlagen der geöffneten Tür(en) zu vermeiden, diese ganz bis zum Bogen öffnen und z.B. Erdesack o.ä. davor legen. Anbinden durch das mitgelieferte Spannseil von den Türriegelteilen zu den Haken der Baustahlanker des ersten Bogens ist auch möglich.

## GARANTIE UND HAFTUNG

Hinsichtlich der Garantiebestimmungen verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts in Übereinstimmung mit den schriftlichen Anweisungen in Ihrer Gebrauchsanleitung gilt. Die Garantie deckt nicht die normale Abnutzung ab. Darüber hinaus deckt sie keine Schäden, Defekte, Verschleißerscheinungen ab, die durch falsche Montage, falschen Gebrauch, mangelhafte Wartung und Pflege, Missbrauch, unerlaubte Modifikation oder Nutzung unter schlechten Wetterbedingungen verursacht wurden.

Die FVG ist nicht haftbar für Schäden durch falsche Montage oder mangelhafte Pflege. Die vorstehende Anleitung ist mit bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Es wird darauf hingewiesen, beim Aufbau alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um mögliche Schäden am Material oder Verletzungen zu vermeiden. Trotz allergrößter Sorgfalt bei Erstellung, können wir keine Haftung für falsche

Interpretation, mögliche Fehler und dadurch entstandene Schäden übernehmen.

Modifikationen des Produktes sind nicht gestattet und können den sicheren und effizienten Gebrauch des Produktes negativ beeinträchtigen. Schäden im Zusammenhang mit einer Modifikation des Produktes sind nicht von der Garantie erfasst. Die FVG übernimmt keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit einer Modifikation des Produktes.

Wir wünschen Ihnen viel Ernteerfolg mit Ihrem **FVG Römertunnel®**



## Warn- und Sicherheitshinweise

- › **VORSICHT!** Bei vorhergesagten Windwetterlagen oder vorherrschend windigem Wetter müssen Sie die Türen des Gewächshauses und die Seitenlüftung schließen und geschlossen halten.
- › **GEFAHR!** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, vor und nach Unwettern, die Baustahlanker auf festen Sitz. Andernfalls besteht Gefahr für den sicheren Stand des Gewächshauses. Überprüfen Sie vor und nach Unwettern auch die Seitenlüftung.
- › **ACHTUNG!** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, vor und nach Unwettern, die korrekte Spannung der Spannschnüre. Gelockerte Spannschnüre müssen nachgespannt werden. Beschädigte Spannschnüre müssen ersetzt werden.
- › **VORSICHT!** Bei starker Sonneneinstrahlung kann die Temperatur im geschlossenen, unbelüfteten Gewächshaus in gesundheitsgefährdende Bereiche steigen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn sich Personen im Gewächshaus befinden und begrenzen Sie die Aufenthaltsdauer im Gewächshaus.
- › **ACHTUNG!** Das Gewächshaus ist nicht für Schneelasten ausgelegt und von diesen zu befreien. Andernfalls besteht **EINSTURZGEFAHR!** Kontrollieren Sie nach dem Entfernen von Schneelasten die korrekte Spannung der Spannschnüre. Gelockerte Spannschnüre müssen nachgespannt werden. Beschädigte Spannschnüre müssen ersetzt werden.
- › **ACHTUNG!** Auf dem Gewächshaus können sich bei Regen Wasseransammlungen auf dem Dach bilden und Lasten erzeugen. Entfernen Sie stehendes Wasser („Wassersäcke“) vom Gewächshaus.
- › **WARNUNG!** Folie ist brennbar! Keine Wärmequellen oder offenes Feuer im oder in der Nähe des Gewächshauses!
- › **VORSICHT!** Risse in der Folie und sonstige Beschädigungen beeinträchtigen die Stabilität des Gewächshauses, da unter anderem bei starkem Wind mehr Angriffsfläche geboten wird. Reparieren Sie daher unbedingt aufgetretene Risse mit den erhältlichen FVG-Reparaturklebebändern.

## HINWEISE ZUR DEMONTAGE UND ENTSORGUNG



### Warn- und Sicherheitshinweise

**Es gelten die gleichen Warn- und Sicherheitshinweise wie auf Seite 5.** Sämtliche Teile des Römertunnels sind recyclingfähig. Die hohe Qualität und Reinheit der Folie macht diese zu einem begehrten Recyclingstoff. Die Demontage des Gewächshauses erfolgt prinzipiell in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus. Bei Fragen zu den Bauteilen konsultieren Sie die Abschnitte „Teileliste Römertunnel®“ und die ergänzende Skizze.

Bitte lesen Sie sich alle Schritte vorab sorgfältig durch, bevor Sie mit der Demontage beginnen.

## DEMONTAGE RÖMERTUNNEL®

### SCHRITT 1 Vorbereitung

Um die hochwertige Folie möglichst optimal recyceln zu können ist es wichtig, dass diese „besenrein“ ist. Am einfachsten lässt sich dieses bei noch aufgebautem Tunnel bewerkstelligen.

### SCHRITT 2 Tür

Hängen Sie die Tür aus und entfernen Sie die Ohr-Clips der Tür. Benutzen Sie dazu die mitgelieferte Zange. Anschließend entfernen Sie die Folie.

### SCHRITT 3 Spannschnüre und Ohr-Clips

- › Lösen und entfernen Sie die Spannschnüre.
- › Lösen und entfernen Sie anschließend alle Ohr-Clips. Benutzen Sie dazu die mitgelieferte Zange.

### SCHRITT 4 Folie

Schlagen Sie die Folie von den Längsseiten zum First nach oben. Über die Firststangen hinweg lässt sich die Folie jetzt in Längsrichtung zusammenrollen. Nehmen Sie das zusammengerollte Folienpaket vom Tunnelende.

### SCHRITT 5 Schaumstoffklebeband

Entfernen Sie sämtliches Schaumstoffklebeband von den Bögen, Firststangen, Windverband und Tür sowie von allen Schrauben.

### SCHRITT 6 Windverband, Firststangen & Bogenelemente

Lockern Sie alle Schrauben etwas, aber entfernen Sie diese noch nicht. Entfernen Sie die Schrauben sektionsweise erst dann endgültig, wenn es die Demontage der einzelnen Elemente erfordert. Prüfen Sie den vorhandenen

korrekten Sitz der Bogenelemente auf den Baustahlankern. Andernfalls können bei der weiteren Demontage einzelne Bogenelemente umfallen. Beginnen Sie mit der Entfernung des Windverbandes zwischen dem ersten und dem zweiten Bogen sowie dem letzten und vorletzten Bogen. Die bereits vorher gelösten Schrauben müssen Sie dazu endgültig entfernen. Zwischen dem ersten und zweiten bzw. dem letzten und vorletzten Bogen ist jeweils ein Teil als Firststange montiert, diese entfernen Sie jetzt. Auch hier müssen Sie die bereits vorher gelösten Schrauben endgültig aus den Bohrungen entfernen. Da der Tunnel jetzt seine Stabilität verliert, müssen die Bögen dabei festgehalten und gesichert werden. Dieses geschieht am besten durch jeweils eine Person.

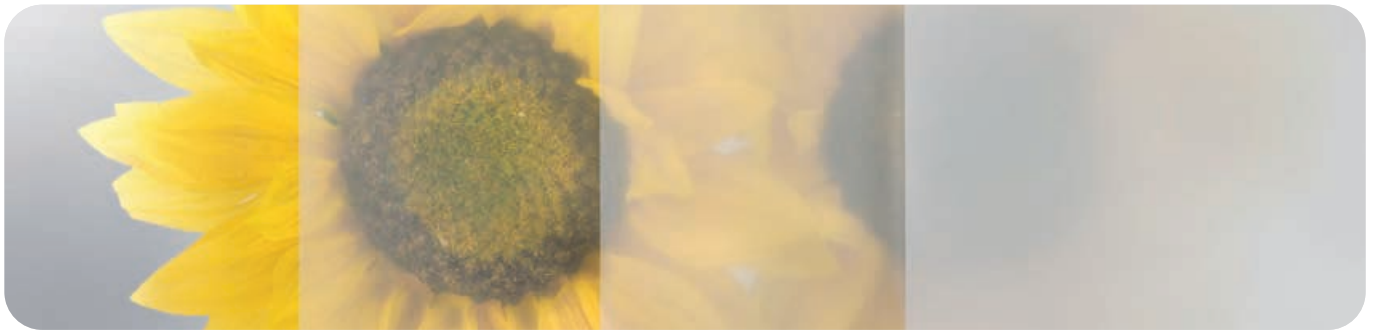
### SCHRITT 7 Grundanker

Im letzten Abbauschritt entfernen Sie die Grundanker. Durch ruckeln oder einige seitliche Schläge mit einem Hammer kann man den Sitz der Anker im Boden etwas lösen. Die Benutzung eines Erdbohrers zusammen mit dem Adapter kann ebenfalls in Erwägung gezogen werden (auf Linkslauf achten!). Sehr fest sitzende Grundanker müssen ausgegraben werden, bzw. können mit dem manuellen Adapter herausgedreht werden.

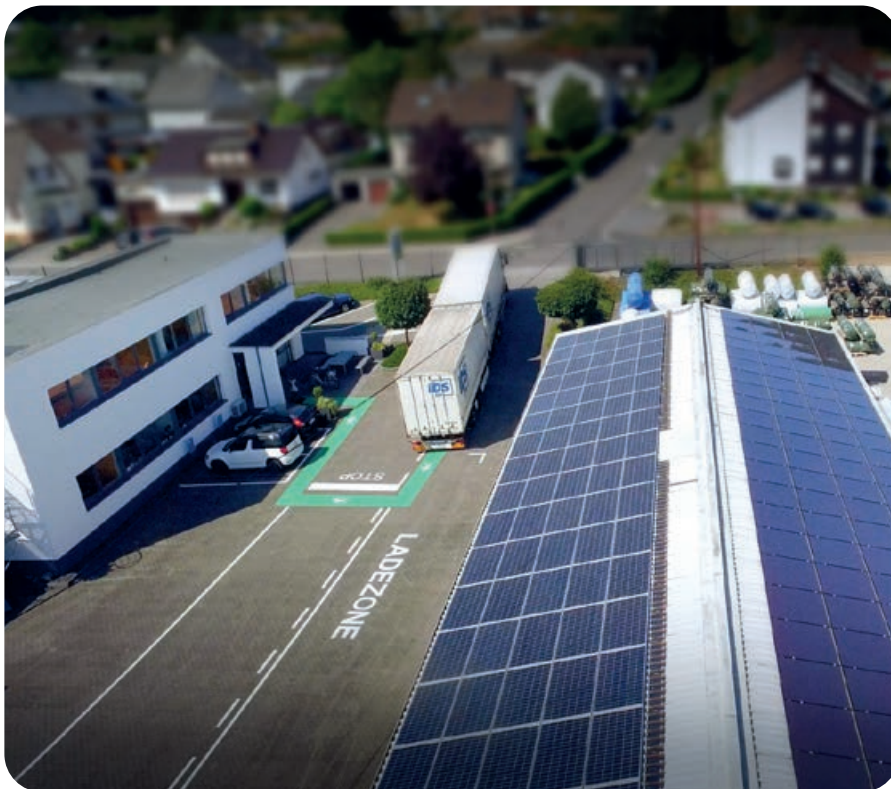
### Schritt 8 Entsorgung / Recycling

Führen Sie alle Teile Ihres Römertunnels® Ihrem lokalen Wertstoffsystem zu.

# Kompetenz in Folien



Diffusionsgrade Folie



Stand 2022-07



Labor



Fertigung Folientunnel

- › Hohe Fachkompetenz und individuelle Lösungen
- › Ständige Produktpassung an die Erfordernisse des Marktes
- › Kurze Lieferzeiten bei Ware aus Standard-Sortiment
- › Weltweite Belieferung möglich
- › Internationale Fachkompetenz
- › Enge Zusammenarbeit mit Instituten und Universitäten



FVG Folien-Vertriebs GmbH

